INFORMATIONEN

Zielgruppe:

- Zusätzliche Betreuungskräfte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen (§53c SGB XI)
- Interessierte

Angebot:

Zweitägiges Fortbildungsangebot

Termine:

19. November 202420. November 2024jeweils von 08.30 bis 16.00 Uhr

Ort:

Caritas Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit Kardinal-Galen-Ring 84-86 48431 Rheine

Preis: 350,00 Euro inklusive Verpflegung

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

DANN FREUEN WIR UNS ÜBER IHRE ANMELDUNG.

> Caritas Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit Kardinal-Galen-Ring 84-86 48431 Rheine

Anmeldungen bitte über das Sekretariat:

Fon: + 49(0) 5971 / 991060 Fax: + 49(0) 5971 / 9910611 Mail: pflegeschule-rheine@caritas-

bildungswerk.de

www.caritas-bildungswerk.de









DIE FORTBILDUNG IM DETAIL

Möglichkeiten der Begleitung von schwerkranken Menschen

In dieser Fortbildung wollen wir uns mit dem Erleben von Menschen, die schwer erkrankt sind, auseinandersetzen. Was empfinden sie, was denken sie, was tut ihnen gut und was brauchen sie, um sich orientieren zu können und sich wohl zu fühlen.

Tod und Sterben ist in jeder Altenhilfeeinrichtung ein fortdauerndes Thema, das oft unbehagliche Gefühle, Angst und Abwehr auslöst. Auch Betreuungskräfte haben mit schwerkranken und sterbenden Menschen täglich Kontakt. Wie kann dieser Kontakt gestaltet werden? Was hilft den schwerkranken Menschen auf ihrem Weg und was hilft den Betreuungskräften mit den Belastungen umzugehen?

DIE FORTBILDUNG IM DETAIL

Mit Informationen und Hinweisen, aber auch durch gemeinsames Denken und praktischen Übungen wird in dieser Fortbildung gearbeitet. Das Ziel ist ein sichererer Umgang bei Betreuungsaufgaben von schwerkranken und sterbenden Menschen.

Referentinnen: Beate Hattrup

Pflegepädagogin

Kathrin Ott

Pflegepädagogin

DIE FORTBILDUNG IM DETAIL

Wichtige Informationen:

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an zusätzliche Betreuungskräfte in der stationären und ambulanten Altenpflege auf Grundlage § 53c SGB XI, die in der Betreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz arbeiten.

Der Gesetzgeber sieht vor, dass Betreuungskräfte regelmäßig jährlich Fortbildungen absolvieren, die 16 Unterrichtsstunden umfassen.

Die Fortbildungen dienen dazu:

- Die eigene berufliche Praxis zu reflektieren
- Das berufliche Wissen zu aktualisieren und zu erweitern
- Konkrete Anregungen und Ideen für den Berufsalltag zu erhalten

Förderungsmöglichkeiten:

Das Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit nimmt Bildungschecks des Landes NRW an, die mit der Anmeldung eingereicht werden müssen.